



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

16.12.2020

### 1861. **Stadt Dortmund ist mit Projekt am Rande des Fredenbaumparks Gewinnerin beim Bundeswettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“**

Die Stadt Dortmund bekommt als eine von 40 Kommunen im bundesweiten Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ für ihre Projektidee zur Förderung von Stadtnatur und Insekten im Siedlungsraum einen Preis.

Oberbürgermeister Themas Westphal und Heiko Just, stellvertretender Leiter des Grünflächenamtes präsentierten heute den symbolischen Scheck im Wert von 25.000 Euro.

Im Wettbewerb mit Projekten aus 310 Kommunen konnte Dortmund mit seinem Vorhaben überzeugen. Jetzt wird schon Anfang 2021 am Rande des Fredenbaumparks ein neuer Experimentierraum entstehen: „Natur ohne Mensch – Obst von Anderswo – Wiesen für Insekten“. Unter dieser Überschrift wird ein schon bestehender, wenig anspruchsvoller Grünbereich komplett umgestaltet.

Bestehende Intensiv-Rasenflächen werden mit blütenreichem Regio-Saatgut eingesät und zukünftig insektenfreundlich durch einen reduzierten und versetzten Mährhythmus gepflegt, um so wichtige Nahrungsquellen für Insekten sicherzustellen. Nistplätze für Wildbienen und andere Insekten werden durch verschiedene Naturmaterialien geschaffen. Ein Sandarium (Sandbeet) zeigt anschaulich, dass der überwiegende Teil aller Wildbienen in Deutschland unterirdisch nistet und von den kommerziellen künstlichen Nisthilfen nicht profitiert.

Zusätzlich werden Streuobstinseln mit Obst- und Nussbaumarten wie Esskastanie, Walnuss, Haselnuss, Quitte, Mirabelle, Mandel, Pfirsich, Mispel, Maulbeerbaum, Feige und Granatapfel angelegt. Diese in Südeuropa beheimateten Arten werden in Dortmund hinsichtlich der fortschreitenden Klimaerwärmung auf ihre Tauglichkeit für unsere Obstwiesen untersucht - daher auch für diesen Bereich der Titel „Obst von Anderswo“.

Außerdem ist ein Wildnis-Gebiet geplant, das für Menschen unzugänglich eingezäunt und der natürlichen Sukzession überlassen wird. Hierdurch wird die Beobachtung einer natürlichen Entwicklung der Vegetation auch in der Stadt möglich („Natur ohne Menschen“). Umweltbildungsangebote und ein Aussichtsturm bereichern dieses Teilprojekt. Das Naturmuseum, das nicht weit entfernt liegt, hat bereits großes Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet.



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

Der Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ wird vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ durchgeführt und im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Eine Preisverleihung im herkömmlichen Sinne war in diesem Jahr pandemiebedingt leider nicht möglich, so dass die ausgezeichneten Kommunen ihre Urkunden virtuell überreicht bekamen.

Bundesumweltministerin Svenja Schulze überbrachte ein Grußwort an die ausgezeichneten Kommunen:

<https://www.youtube.com/watch?v=m2rtnwXxqPM>

Eine Laudatio, speziell auch für das Dortmunder Projekt, hielt Robert Spreter vom Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt:

<https://www.youtube.com/watch?v=1WPWFjG65Ek>

### Redaktionshinweis:

Im Anhang dieser Mail finden Sie:

- 1) die Presseinformation des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“
- 2) ein Foto von der Scheck-Präsentation (Personen auf dem Bild: Thomas Westphal, Oberbürgermeister; Heiko Just, stellv. Leiter Grünflächenamt)
- 3) eine Planskizze dieses besonderen Gartens (ACHTUNG: aufgrund der Dateigröße kann dieser Plan nur einzeln verschickt werden. Bitte bei Interesse gesondert anfragen.)

Pressekontakt: Christian Schön